

8. Anhang

Anhang A: Erhebung von Extraversion und Neurotizismus.....	241
Anhang B: Validierung des Fünf-Faktoren-Modells.....	244
Anhang C: Parcels bei der Überprüfung struktureller Stabilität von Extraversion und Neurotizismus.....	246
Anhang D: Selektivitätsanalysen der Stichproben mit nur einem bzw. zwei Messzeitpunkten...	247
Anhang E: Unterteilung der Stichprobe in Personen des dritten und vierten Lebensalters.....	251
Anhang F: Modellvergleiche und Rohdatendarstellungen des ersten Hypothesenblocks.....	256
Anhang G: Modellvergleiche des zweiten Hypothesenblocks.....	259
Anhang H: Modellvergleiche, Rohdatendarstellungen und ANOVA-Ergebnisse der Folgeanalysen.....	262
Anhang I: Übersicht der latenten Parameter in den verschiedenen Stichproben.....	274

Anhang A: Erhebung von Extraversion und Neurotizismus

Tabelle A1: Die Dimensionen Extraversion und Neurotizismus in Studien der Persönlichkeitsbeschreibung.....	242
Tabelle A2: Erfassungverfahren und Beispielitems für Extraversion und Neurotizismus.....	242
Tabelle A3: Itemzuordnung zu den Subfacetten von Extraversion und Neurotizismus.....	243

Tabelle A1. *Die Dimensionen Extraversion und Neurotizismus in Studien der Persönlichkeitsbeschreibung (durch die natürliche Sprache von 1949 bis 1989; nach John, 1990, p. 72).*

Authors	Extraversion	Neuroticism
Fiske (1949)	Confident Self-Expression	Emotional Control
Tupes & Christal (1961)	Surgency	Emotional Stability
Norman (1967)	Surgency	Emotional Stability
Borgatta (1964)	Assertiveness	Emotionality
Digman & Takemoto-Chok (1981)	Extraversion	Ego Strength (Anxiety)
Goldberg (1981, 1990)	Surgency	Emotional Stability
McCrae & Costa (1985)	Extraversion	Neuroticism
Conley (1985)	Social Extraversion	Neuroticism
De Raad et al. (1988)	Extraversion	Emotional Instability
Botwin & Buss (1989)	Extraverted	Dominant-Assured
Field & Millsap (1991)	Extraversion	Satisfaction
Peabody & Goldberg (1989)	Power	Affect

Tabelle A2. *Erfassungsverfahren und Beispielitems für Extraversion und Neurotizismus.*

Instrument	Faktor/Dimension	
	Extraversion	Neurotizismus
NEO-FFI	Ich habe gerne viele Leute um mich herum. Ich bin gerne im Zentrum des Geschehens. Ich habe oft das Gefühl, vor Energie überzuschäumen. Ich bin ein fröhlicher, gut gelaunter Mensch. Ich bin ein sehr aktiver Mensch.	Ich fühle mich anderen oft unterlegen. Wenn ich unter starkem Stress stehe, fühle ich mich manchmal, als ob ich zusammenbräche. Ich fühle mich oft angespannt und nervös. Manchmal fühle ich mich völlig wertlos.
EPI	Haben Sie oft Lust, etwas Aufregendes zu erleben? Sind Sie im Allgemeinen ohne Sorgen? Nehmen Sie sich Zeit, um erst einmal über die Lage nachzudenken, bevor Sie etwas tun? (-) Lassen Sie sich leicht herausfordern? Folgen Sie oft Ihren spontanen Einfällen?	Wechselt Ihre Stimmung häufig? Verlieren Sie sich oft in Tagträumereien? Werden Sie oft von Schuldgefühlen heimgesucht? Bekommen Sie Herzklopfen oder Herzjagen? Haben Sie Minderwertigkeitsgefühle? Machen Sie sich Sorgen um Ihre Gesundheit?
16-PF (Beispiel-items)	Ich wäre lieber a) <i>in einem Verkaufsbüro beschäftigt, wo ich organisiere und Leute treffen kann</i> , b) dazwischen, c) Architekt, der in einem ruhigen Raum Pläne zeichnen kann. Ein Abend mit einem geruhsamen Hobby sagt mir mehr zu als eine lebhaft Party. a) stimmt, b) unsicher, c) <i>stimmt nicht</i> . Ich werde etwas verlegen, wenn ich plötzlich zum Mittelpunkt der Aufmerksamkeit in einer Gesellschaft werde. a) ja, b) dazwischen, c) <i>nein</i> . Wenn ich etwas aufbauen müsste, würde ich es lieber a) <i>gemeinsam mit anderen</i> , b) unsicher, c) allein machen.	Ich würde es vorziehen, ein Leben zu führen, a) das meinem jetzigen gleich ist, b) unsicher, c) <i>das geschützter ist und in dem ich weniger Schwierigkeiten gegenüberstehe</i> . Ich habe den Verdacht, dass Leute, die freundlich zu mir sind, hinter meinem Rücken falsch sein können. a) <i>ja, im allgemeinen</i> , b) gelegentlich, c) selten. Ich fühle mich sehr entmutigt, wenn man mich vor anderen kritisiert. a) <i>stimmt</i> , b) dazwischen, c) stimmt nicht. Kleinigkeiten gehen mir manchmal furchtbar auf die Nerven, obwohl mir klar ist, dass sie belanglos sind. a) <i>ja</i> , b) dazwischen, c) nein.
Anmerkung.	NEO = NEO-Fünf-Faktoren-Inventar (Borkenau & Ostendorf, 1993) EPI = Eysenck-Persönlichkeits-Inventar (Eggert, 1964) 16-PF = 16-Persönlichkeits-Faktoren-Test (Schneewind, Schröder & Cattell, 1983)	

Tabelle A3. *Itemzuordnung zu den Subfacetten von Extraversion und Neurotizismus*

Neurotizismus		Extraversion	
Depressivität	Item 2 & Item 11	Geselligkeit	Item 1 & Item 5
Vulnerabilität	Item 3	Durchsetzungsvermögen	Item 7
Ängstlichkeit	Item 4 & Item 6	Positive Emotionalität	Item 8 & Item 10
Feindseligkeit	Item 9	Aktivität	Item 12

Anhang B: Validierung des Fünf-Faktoren-Modells

Hinsichtlich der Validität werden drei verschiedene Formen der Validitätserfassung unterschieden: Alters- und Geschlechtsvergleiche, Zusammenhänge zwischen Selbst- und Fremdbeurteilung und Zusammenhänge von Extraversion und Neurotizismus mit Konstrukten wie Motive, Emotionen und Interpersonales Funktionieren, die so genannte Kriteriumsvalidität.

Alters- und Geschlechtsvergleiche

Es sollte zunächst belegt werden können, dass die Erfassung der Persönlichkeitsdimensionen im Alter mit den gleichen Instrumenten wie bei jungen und mittelalten Erwachsenen reliabel und valide durchgeführt werden kann. Lüdtker (1999) zeigt anhand eines Datensatzes von 480 Personen, die in drei Altersgruppen (20- bis 40-Jährige; 45- bis 65-Jährige und 70- bis 90-Jährige mit je 160 Personen), nach Geburtsjahrgängen und Geschlecht geschichtet sind, dass davon durchaus ausgegangen werden kann.

Die Ergebnisse der Studie von Yang und Kollegen (1998) sprechen ebenfalls wie die Studie von Labouvie-Vief und Mitarbeiter (2000) für ähnliche Alterseffekte auf Ausprägungen der Persönlichkeitsdimensionen. Diese Ergebnisse sind auf beide Geschlechter generalisierbar, da sich in beiden Stichproben keine signifikanten Unterschiede der Alterskorrelationen von Männern und Frauen zeigen.

Selbst- und Fremdbeurteilung

McCrae und Costa (1982; 1990) können in ihrer Studie zeigen, dass die Übereinstimmung von Selbstbeschreibung und der Beschreibung durch andere über die Persönlichkeitsdimensionen schon nach geringer sozialer Interaktion möglich ist. Wie genau Einschätzungen auf der Basis minimaler sozialer Kontakte zustande kommen, ist allerdings nicht bekannt bzw. untersucht. In Tabelle 2 sind die Ergebnisse von McCrae und Costa (1982; 1990) abgebildet.

Tabelle B1. *Korrelationen zwischen Einschätzung durch Freunde, Einschätzung durch den Partner und Selbsteinschätzung (nach: McCrae & Costa, 1990, p. 38)*

NEO-PI Faktor	Übereinstimmung zwischen			
	Freund und Freund	Freund und Partner	Freund und Selbst	Partner und Selbst
Extraversion	.41	.26	.44	.53
Neurotizismus	.36	.45	.37	.53

Kriteriumsvalidität

John (1989a und 1989b) untersuchen die Validität der fünf Persönlichkeitsdimensionen anhand einer Adjektivliste, der Adjective Check List (ACL; Gough & Heilbrun, 1965, 1983), d. h. fast alle Adjektive zeigen ihre höchste Ladung auf dem Faktor, der ihnen inhaltlich und theoretisch zugeordnet worden ist.

Lüdtke (1999) kann anhand einer Stichprobe von Personen im Alter von 70 bis 90 Jahren zeigen, dass Extraversion signifikant positiv mit dem positiven Affekt der PANAS ($r = .49, p < .001$), und Neurotizismus signifikant positiv mit dem negativen Affekt der PANAS ($r = .67, p < .001$), korrelieren. In der Stichprobe der 70 bis 90-Jährigen korrelieren „Soziale Zufriedenheit“ und „Persönliche Kontrollmeinung“ jeweils signifikant positiv mit Extraversion und signifikant negativ mit Neurotizismus.

Auch Costa und McCrae (1980) kommen zum Ergebnis, dass, unabhängig vom Erhebungsinstrument, die Neurotizismuswerte signifikant positiv mit negativem Affekt ($r = .39, p < .001$), aber nicht mit positivem ($r = -.08, n.s.$) korrelieren. Die Extraversionsscores sind signifikant positiv mit positivem Affekt ($r = .23, p < .001$), aber nicht signifikant mit negativem Affekt ($r = .03, n.s.$) korreliert. In der Berliner Alterstudie (Baltes & Mayer, 1999) konnten Befunde von Costa, Zonderman, McCrae, Correnoni-Huntley, Locke und Barbano (1987) hinsichtlich des Zusammenhanges von Persönlichkeit und Wohlbefinden auch für Personen ab dem 70. Lebensjahr repliziert werden.

Anhang C: Parcels bei der Überprüfung struktureller Stabilität von Extraversion und Neurotizismus

Für die Invarianztestung mit Hilfe eines LISREL-Modells wurden die sechs Items der jeweiligen Dimension zu Parcels zusammengestellt. Zum Parceling wurde auf das Kriterium der Normalverteilung zurückgegriffen, so dass anhand von testtheoretischen Überlegungen geparcelt wurde – und nicht aufgrund inhaltlicher Gründe (Kisthön & Widaman, 1994). Die Methode des Parceling geht auf Cattell (1956a, 1956b) zurück, und wurde dann weiterentwickelt im Bereich der Persönlichkeitsforschung (Marsh & Gouvenet, 1989) und der Fähigkeitsuntersuchung (Widaman, Gibbs & Geary, 1987).

In Tabelle C1 ist die Zuordnung der Items zu den Parcels dargestellt.

Tabelle C1. *Itemzuordnung zu den drei Parcels von Extraversion und Neurotizismus*

Parceling	Items
	Extraversion
Parcel 1	Ich habe gerne viele Leute um mich herum. Ich bin leicht zum Lachen zu bringen.
Parcel 2	Ich unterhalte mich wirklich gerne mit anderen Menschen. Ich bin ein fröhlicher, gut gelaunter Mensch.
Parcel 3	Ich stehe gerne im Mittelpunkt. Ich bin ein sehr aktiver Mensch.
	Neurotizismus
Parcel 1	Wenn ich unter starkem Stress stehe, fühle ich mich manchmal als ob ich zusammenbräche.
Parcel 2	Ich ärgere mich oft darüber, wie mich andere Leute behandeln. Ich empfinde oft Furcht oder Angst. Ich fühle mich oft hilflos und wünsche mir jemanden, der meine Probleme löst.
Parcel 3	Manchmal fühle ich mich völlig wertlos. Ich fühle mich oft angespannt und nervös.

Anhang D: Selektivitätsanalysen der Stichproben mit nur einem bzw. zwei Messzeitpunkten

Tabelle D1: Mittelwerte und Standardabweichung von Seh- und Hörverlust über die Messzeitpunkte in den drei Substichproben mit einem, zwei oder drei Messzeitpunkten	248
Tabelle D2: Effektstärken der Selektivität der Stichprobe mit zwei Messzeitpunkten ($N = 83$) und derer mit nur einem Messzeitpunkt ($N = 301$) im Vergleich zur Gesamtstichprobe ($N = 516$).....	249
Abbildung D1: Effektstärken der Selektivität der Stichprobe von 83 Personen, für die Daten zum ersten und dritten Messzeitpunkt vorliegen, gegenüber der Gesamtstichprobe ($N = 516$) hinsichtlich Alter, Extraversion, Neurotizismus, Seh- und Hörverlust.....	250
Abbildung D2: Effektstärken der Selektivität der Stichprobe von 301 Personen, für die Daten nur zum ersten Messzeitpunkt vorliegen, gegenüber der Gesamtstichprobe ($N = 516$) hinsichtlich Alter, Extraversion, Neurotizismus, Seh- und Hörverlust.....	250

Tabelle D1. Mittelwerte und Standardabweichung von Seh- und Hörverlust über die Messzeitpunkte in den drei Substichproben mit einem, zwei oder drei Messzeitpunkten

Parameter	Sehverlust	Hörverlust
Kompletter Längsschnitt		
$N = 132$		
M_{T1}	44.08 (8.99)	44.29 (10.02)
M_{T3}	47.55 (8.61)	45.28 (10.30)
M_{T4}	48.43 (8.53)	46.36 (10.20)
Zwei Messzeitpunkte		
$N = 83$		
M_{T1}	47.15 (8.47)	49.29 (9.47)
M_{T3}	52.65 (8.27)	51.19 (9.04)
Nur erster Messzeitpunkt		
$N = 301$		
M_{T1}	53.39 (9.36)	52.70 (9.03)

Anmerkung. In Klammern sind die Standardabweichungen angegeben.
Bei den Werten handelt es sich um an T1 ($N = 516$) t -standardisierte Größen.

Bei der mortalitätsassoziierten Selektivität wird der Mittelwert des interessierenden Merkmals zum ersten Messzeitpunkt der Stichprobe der Überlebenden in Vergleich zum Mittelwert der Gesamtstichprobe gesetzt. Sie wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Mortalitätsassoziierte Selektivität: } \frac{M_{\text{Überlebende}} - M_{\text{Gesamtstichprobe}}}{SD_{\text{Gesamtstichprobe}}}$$

Die experimentelle Selektivität vergleicht den Mittelwert des interessierenden Merkmals zum ersten Messzeitpunkt der Stichprobe der Teilnehmer mit dem Mittelwert der Überlebenden. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\text{Experimentelle Selektivität: } \frac{M_{\text{Teilnehmer}} - M_{\text{Überlebende}}}{SD_{\text{Gesamtstichprobe}}}$$

Im Weiteren wird sich auf die Gesamtselektivität konzentriert und soll für die Stichproben, für die zwei Messzeitpunkte vorliegen ($N = 83$) und für die nur ein Messzeitpunkt vorliegt ($N = 301$) vorgestellt werden (siehe Tabelle D1 und Abbildung D1 und Abbildung D2). Personen, für die Daten zu zwei Messzeitpunkten vorliegen, sind im Vergleich zur Gesamtstichprobe bereits zum ersten Messzeitpunkt jünger, weniger extravertiert und neurotisch und zeigen geringeren Seh- und Hörverlust. Personen, die nur zum ersten Messzeitpunkt befragt werden konnten, sind bereits zu

diesem wesentlich älter, weniger extravertiert, mehr neurotisch und zeigen einen stärkeren Seh- und Hörverlust auf.

Tabelle D2. *Effektstärken der Selektivität der Stichprobe mit zwei Messzeitpunkten ($N = 83$) und derer mit nur einem Messzeitpunkt ($N = 301$) im Vergleich zur Gesamtstichprobe ($N = 516$)*

Vergleich zu T1 ($N=516$)	Effektstärken	
	$N = 83$	$N = 301$
Alter	-0.255	0.406
Extraversion	-0.115	-0.089
Neurotizismus	-0.076	0.079
Sehverlust	-0.285	0.339
Hörverlust	-0.071	0.270

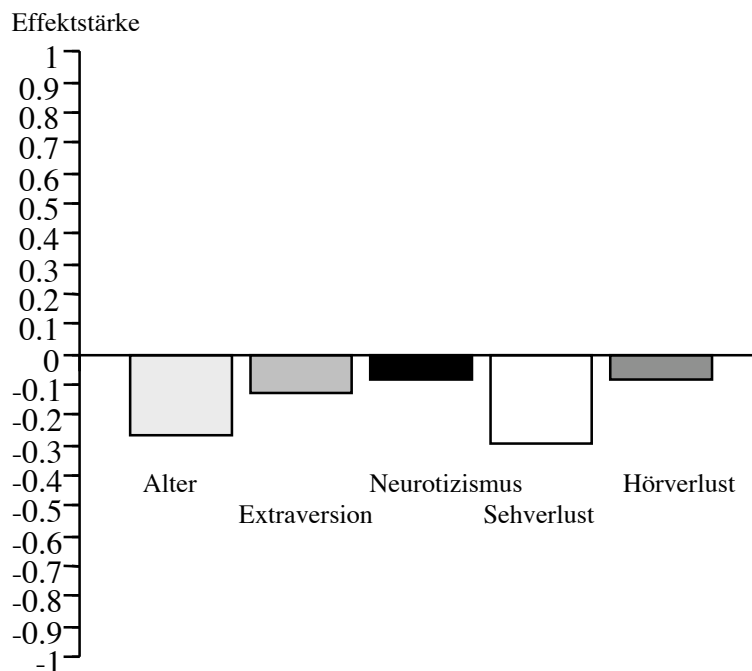


Abbildung D1. Effektstärken der Selektivität der Stichprobe von 83 Personen, für die Daten zum ersten und dritten Messzeitpunkt vorliegen, gegenüber der Gesamtstichprobe ($N = 516$) hinsichtlich Alter, Extraversion, Neurotizismus, Seh- und Hörverlust

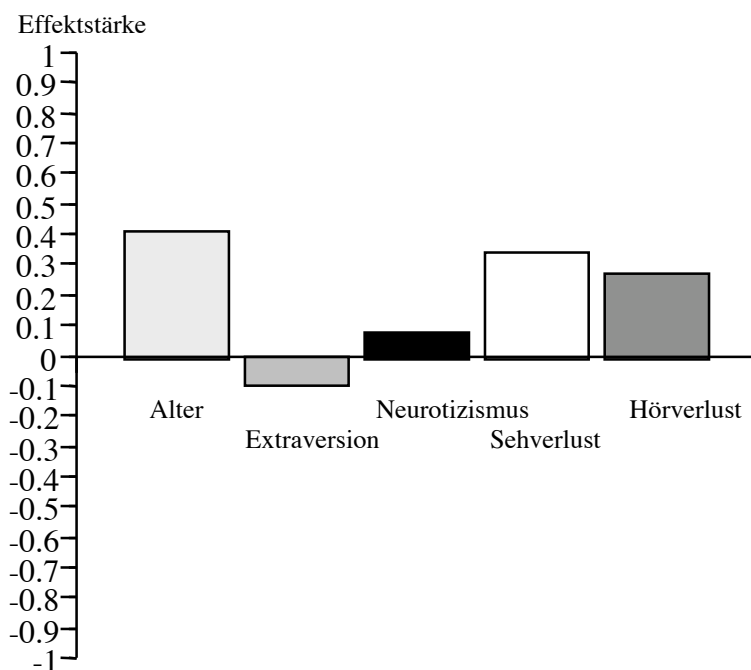


Abbildung D2. Effektstärken der Selektivität der Stichprobe von 301 Personen, für die Daten nur zum ersten Messzeitpunkt vorliegen, gegenüber der Gesamtstichprobe ($N = 516$) hinsichtlich Alter, Extraversion, Neurotizismus, Seh- und Hörverlust

Anhang E: Unterteilung der Stichprobe in Personen des dritten und vierten Lebensalters

Tabelle E1: Korrelationen der Sehbeeinträchtigung zum ersten Messzeitpunkt mit Extraversion und Neurotizismus über die drei Messzeitpunkte für junge und alte Alte.....	252
Tabelle E2: Korrelationen der Hörbeeinträchtigung zum ersten Messzeitpunkt mit Extraversion und Neurotizismus über die drei Messzeitpunkte für junge und alte Alte.....	252
Abbildung E1: Effektstärken der Selektivität der jungen und alten Alten der Längsschnittstichprobe ($N = 132$).....	253
Abbildung E2: Effektstärken der Selektivität der 70- bis 80-Jährigen und der 80-Jährigen und Älteren der Stichprobe von Personen, für die Daten zu zwei Messzeitpunkten vorliegen ($N = 83$).....	254
Abbildung E3: Effektstärken der Selektivität der 70- bis 80-Jährigen und der 80-Jährigen und Älteren der Stichprobe von Personen, für die Daten nur zum ersten Messzeitpunkten vorliegen ($N = 301$).....	254
Abbildung E4: Verteilung der Messpunkte über die Zeit in der Studie (in Halbjahresabschnitten) für a) junge Alte (70-85 Jahre) und b) alte Alte (85 Jahre und älter) der Ausgangsstichprobe ($N = 516$).....	255
Abbildung E5: Verteilung der Messpunkte über die Zeit in der Studie (in Halbjahresabschnitten) für a) junge Alte (70-85 Jahre) und b) alte Alte (85 Jahre und älter) der Längsschnittstichprobe ($N = 132$).....	255

Tabelle E1. Korrelationen der Sehbeeinträchtigung zum ersten Messzeitpunkt mit Extraversion und Neurotizismus über die drei Messzeitpunkte (in Klammern die Partialkorrelationen mit Kontrolle von Status T1 von Extraversion bzw. Neurotizismus) für die Personen im Alter zwischen 70 und 84 Jahren ($n = 116$) und Personen im Alter über 85 Jahren ($n = 16$) der Längsschnittstichprobe

$N = 132$	Sehbeeinträchtigung zu T1			
	70- bis 84-Jährige $n = 116$		85-Jährige und Ältere $n = 16$	
	E	N	E	N
Baseline	-.01	.09	.18	.18
4-Jahre	-.06 (-.07)	.06 (.01)	.25 (.17)	.33 (.28)
6-Jahre	.07 (.11)	-.03 (-.10)	.25 (.18)	.42 (.39)

	Sehverlust zu T1 (kontinuierlich)			
	70- bis 84-Jährige $n = 116$		85-Jährige und Ältere $n = 16$	
	E	N	E	N
Baseline	-.10	.24**	.31	.14
4-Jahre	-.07 (-.01)	.13 (-.02)	.27 (.05)	.31 (.29)
6-Jahre	.01 (-.10)	.06 (-.11)	.12 (-.08)	.34 (.32)

Anmerkung: * = $p < .05$
 ** = $p < .01$
 *** = $p < .001$

Tabelle E2. Korrelationen der Hörbeeinträchtigung zum ersten Messzeitpunkt mit Extraversion und Neurotizismus über die drei Messzeitpunkte (in Klammern die Partialkorrelationen mit Kontrolle von Status T1 von Extraversion bzw. Neurotizismus) für die 70- bis 84jährigen ($n = 116$) und für 85-Jährigen und Älteren ($n = 16$) der Längsschnittstichprobe

$N = 132$	Hörbeeinträchtigung zu T1			
	70- bis 84-Jährige $n = 116$		85-Jährige und Ältere $n = 16$	
	E	N	E	N
Baseline	-.27**	.13	.20	.05
4-Jahre	-.24* (-.07)	.20* (.16)	-.18 (-.52*)	.05 (.03)
6-Jahre	-.17 (.03)	.19* (.13)	.04 (-.10)	-.08 (-.14)

	Hörverlust zu T1			
	70- bis 84-Jährige $n = 116$		85-Jährige und Ältere $n = 16$	
	E	N	E	N
Baseline	-.15	.18	-.12	.05
4-Jahre	-.17 (-.10)	.20* (.12)	-.17 (-.11)	.27 (.30)
6-Jahre	-.12 (-.02)	.16 (.07)	.08 (.20)	.25 (.27)

Anmerkung: * = $p < .05$
 ** = $p < .01$

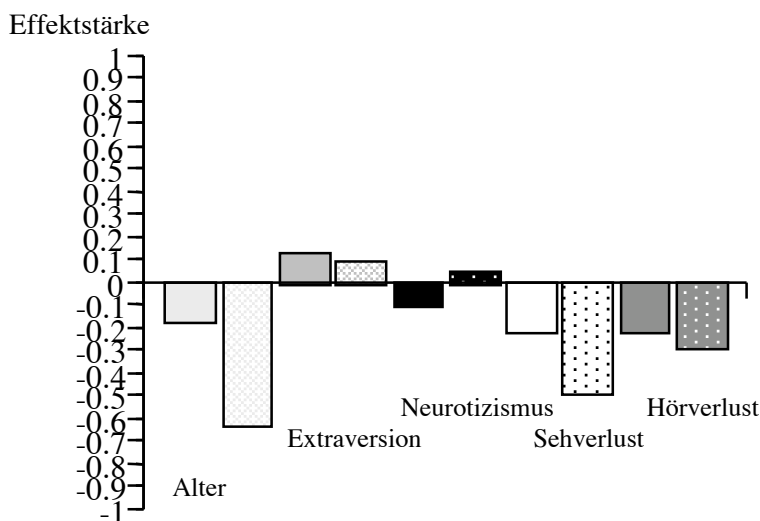


Abbildung E1. Effektstärken der Selektivität der 70- bis 84-jährigen Personen der Längsschnittstichprobe ($n = 116$) gegenüber den 70- bis 84-jährigen Personen der Ausgangsstichprobe ($n = 285$) und der Personen im Alter über 85 Jahre der Längsschnittstichprobe ($n = 16$) gegenüber den Personen im Alter über 85 Jahren der Ausgangsstichprobe ($n = 285$) – mit Punkten in den Balken dargestellt – hinsichtlich Alter, Extraversion, Neurotizismus sowie Sehverlust und Hörverlust

Alternative Unterteilung in das dritte und vierte Lebensalter ab dem 80. Lebensjahr

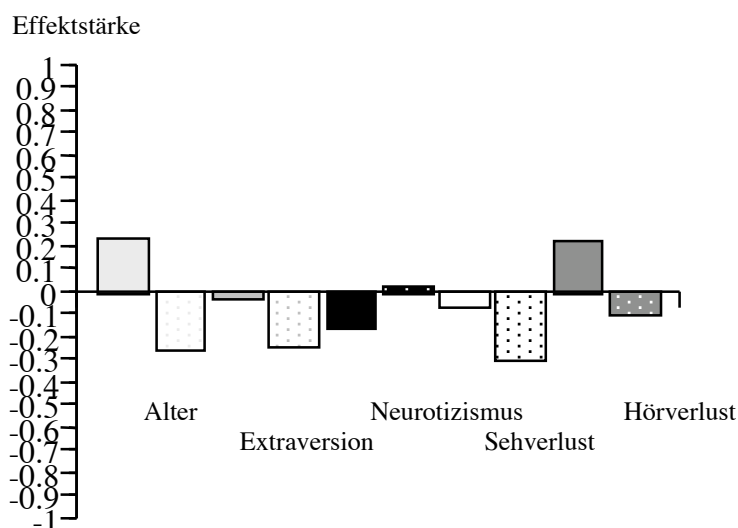


Abbildung E2. Effektstärken der Selektivität der 70- bis 80-Jährigen (unifarbene Balken, $n = 37$) und der 80-Jährigen und Älteren (gemusterte Balken, $n = 46$) der Stichprobe von $N = 83$ Personen, für die Daten zum ersten und dritten Messzeitpunkt vorliegen, gegenüber den 70- bis 80-Jährigen ($n = 172$) und den 80-Jährigen und Älteren ($n = 344$) der Gesamtstichprobe ($N = 516$) hinsichtlich Alter, Extraversion, Neurotizismus, Sehverlust und Hörverlust

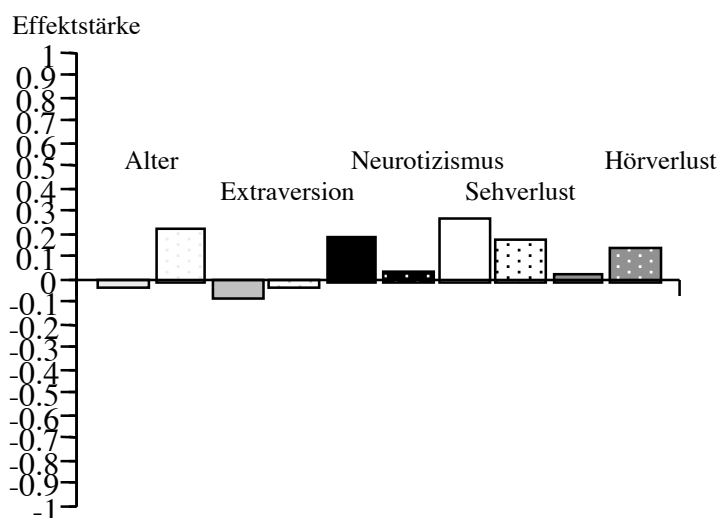


Abbildung E3. Effektstärken der Selektivität der 70- bis 80-Jährigen (unifarbene Balken, $n = 50$) und der 80-Jährigen und Älteren (gemusterte Balken, $n = 251$) der Stichprobe von $N = 301$ Personen, für die Daten zum ersten Messzeitpunkt vorliegen, gegenüber den 70- bis 80-Jährigen ($n = 172$) und den 80-Jährigen und Älteren ($n = 344$) der Gesamtstichprobe ($N = 516$) hinsichtlich Alter, Extraversion, Neurotizismus, Sehverlust und Hörverlust

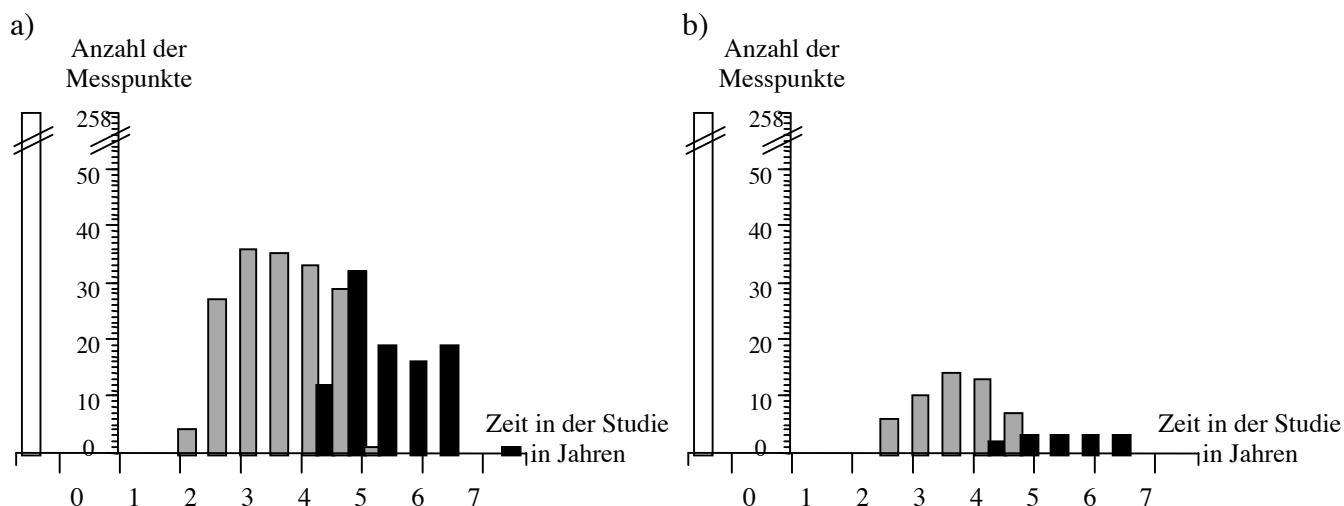


Abbildung E4. Verteilung der Messpunkte über die Zeit in der Studie (in Halbjahresabschnitten) für a) junge Alte (70-84 Jahre, $n = 258$ zu T1) und b) alte Alte (85 Jahre und älter, $n = 258$ zu T1) der Ausgangsstichprobe ($N = 516$)

Anmerkung. Der erste Messzeitpunkt wurde auf null gesetzt.
Die grauen Balken stellen die Messpunkte des dritten, die schwarzen die Messpunkte des vierten Messzeitpunktes dar.

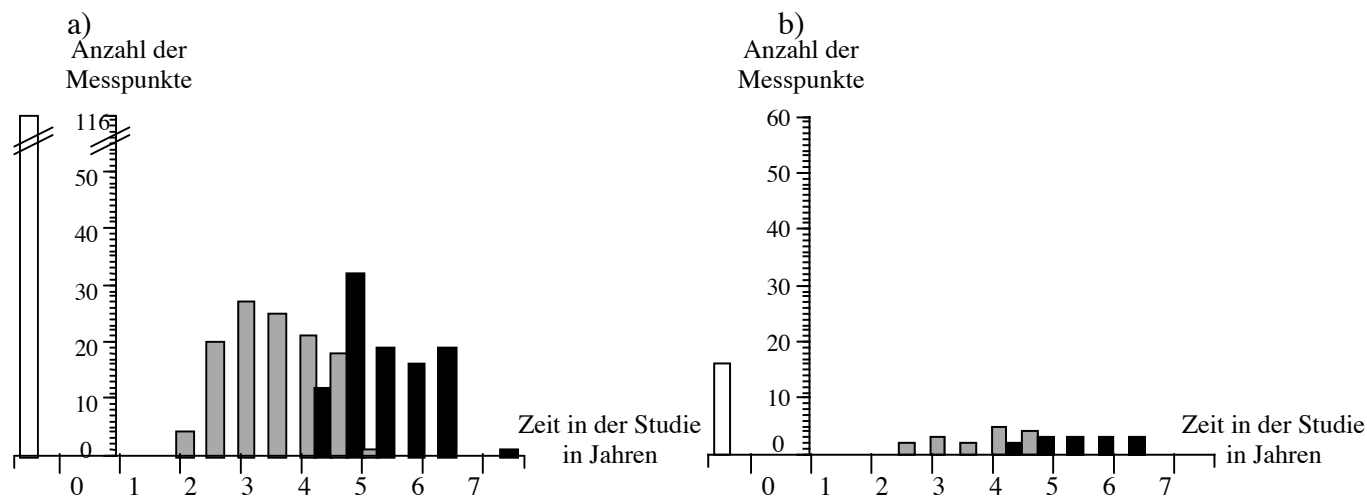


Abbildung E5. Verteilung der Messpunkte über die Zeit in der Studie (in Halbjahresabschnitten) für a) junge Alte (70-84 Jahre, $n = 116$ zu T1) und b) alte Alte (85 Jahre und älter, $n = 16$ zu T1) der Längsschnittstichprobe ($N = 132$)

Anmerkung. Der erste Messzeitpunkt wurde auf null gesetzt.
Die grauen Balken stellen die Messpunkte des dritten, die schwarzen die Messpunkte des vierten Messzeitpunktes dar.

Anhang F: Modellvergleiche und Rohdatendarstellungen des ersten Hypothesenblocks

Anhang F1: Modellvergleiche und Rohdatendarstellungen für Extraversion..... 257
Anhang F2: Modellvergleiche und Rohdatendarstellungen für Neurotizismus..... 258

F1. Modellvergleiche und Rohdatendarstellungen für Extraversion

Tabelle F1.1. *Modellvergleich von Extraversion anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	6163.615			
M_L, M_S, V_L	4	6140.564	23.051	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	6154.883	8.732	2	<.05
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	6135.352	19.531	1	<.001

Tabelle F1.2. *Modellvergleich von Extraversion anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	2707.638			
M_L, M_S, V_L	4	2678.481	29.157	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	2696.078	11.56	2	<.01
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	2672.374	23.704	1	<.001

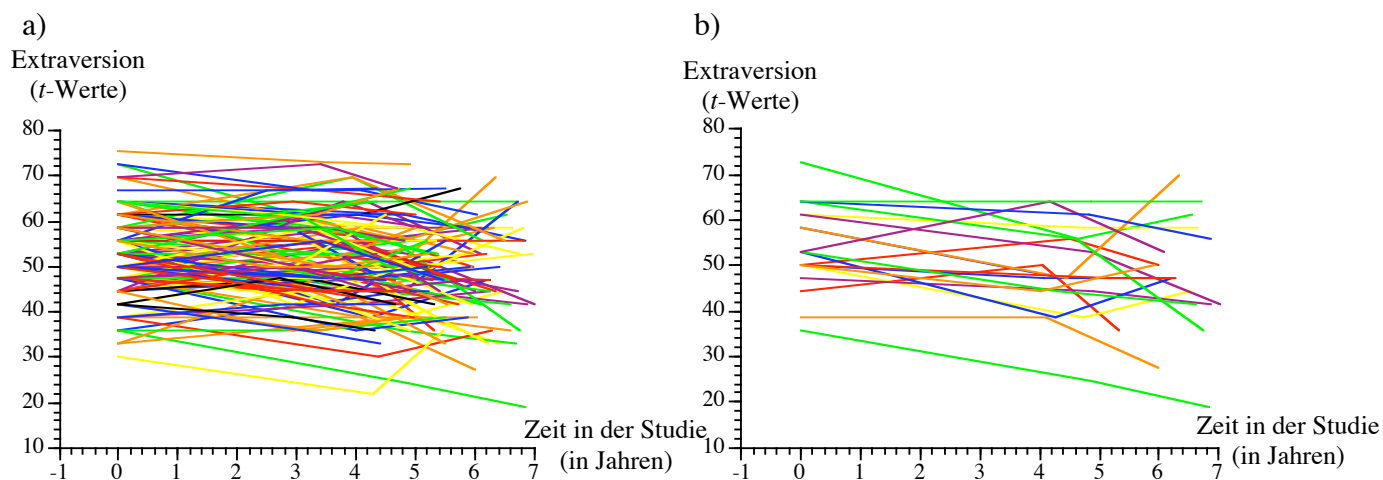


Abbildung F1. *Rohdatenverlauf der Extraversionenwerte a) für 396 Messpunkte der Längsschnittstichprobe und b) für eine Auswahl von 60 Messpunkten aus der Längsschnittstichprobe über die Zeit in der Studie*

F2. Modellvergleiche und Rohdatendarstellungen für Neurotizismus

Tabelle F2.1. *Modellvergleich von Neurotizismus anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	6135.654			
M_L, M_S, V_L	4	6132.455	3.199	1	n.s.
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	6127.432	8.222	2	<.05
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	6124.006	3.426	1	n.s.

Tabelle F2.2. *Modellvergleich von Neurotizismus anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	2660.189			
M_L, M_S, V_L	4	2659.643	0.546	1	n.s.
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	2651.016	9.173	2	<.05
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	2650.670	0.346	1	n.s.

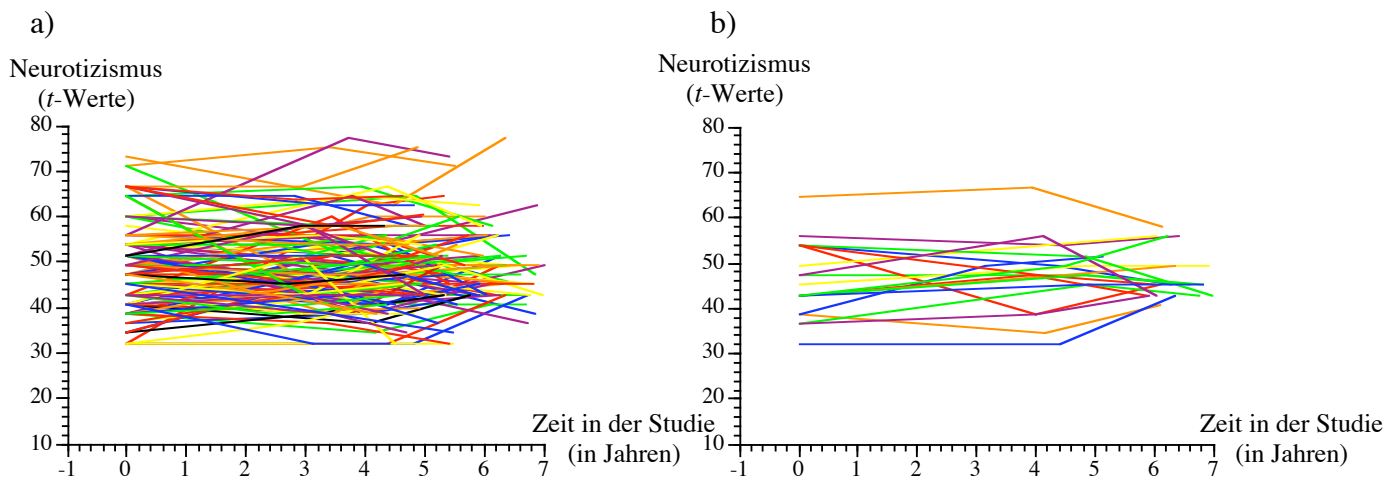


Abbildung F2. *Rohdatenverlauf der Neurotizismuswerte a) für 396 Messpunkte der Längsschnittstichprobe und b) für eine Auswahl von 60 Messpunkten aus der Längsschnittstichprobe über die Zeit in der Studie*

Anhang G: Modellvergleiche des zweiten Hypothesenblocks

Anhang G1: Modellvergleiche für Extraversion..... 260
Anhang G2: Modellvergleiche für Neurotizismus..... 261

G1 Modellvergleiche für Extraversion

Tabelle G1.1. *Modellvergleich von Extraversion mit Kovariaten anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	<i>df</i>	<i>p</i>
Sehbeeintr. T1 => L	7	6130.817	4.535	1	<.05
Sehbeeintr. T1 => S	7	6135.248	0.104	1	<i>n.s.</i>
Sehbeeintr. T1 => L, S	8	6130.816	0.001	1*	<i>n.s.</i>
Hörbeeintr. T1 => L	7	6114.581	20.771	1	<.001
Hörbeeintr. T1 => S	7	6134.404	0.948	1	<i>n.s.</i>
Hörbeeintr. T1 => L, S	8	6114.554	0.027	1*	<i>n.s.</i>

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle G1.2. *Modellvergleich von Extraversion mit Kovariaten anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	<i>Df</i>	<i>p</i>
Sehbeeintr. T1 => L	7	2672.372	0.002	1	<i>n.s.</i>
Sehbeeintr. T1 => S	7	2671.729	0.645	1	<i>n.s.</i>
Sehbeeintr. T1 => L, S	8	2671.614	0.758	1*	<i>n.s.</i>
Hörbeeintr. T1 => L	7	2660.190	12.184	1	<.001
Hörbeeintr. T1 => S	7	2672.054	0.32	1	<i>n.s.</i>
Hörbeeintr. T1 => L, S	8	2659.747	0.443	1*	<i>n.s.</i>

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

G2 Modellvergleiche für Neurotizismus

Tabelle G2.1. *Modellvergleich von Neurotizismus mit Kovariaten anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	Df	p
Sehbeeintr. T1 => L	6	6112.774	14.658	1	<.001
Sehbeeintr. T1 => S	6	6121.966	5.466	1	<.05
Sehbeeintr. T1 => L, S	7	6106.619	6.155	1*	<.05
Hörbeeintr. T1 => L	6	6119.955	7.477	1	<.01
Hörbeeintr. T1 => S	6	6121.105	6.327	1	<.05
Hörbeeintr. T1 => L, S	7	6114.052	5.903	1*	<.05

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle G2.2. *Modellvergleich von Neurotizismus mit Kovariaten anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Sehbeeintr. T1 => L	6	2646.782	4.234	1	<.05
Sehbeeintr. T1 => S	6	2649.747	1.269	1	n.s.
Sehbeeintr. T1 => L, S	7	2646.317	0.465	1*	n.s.
Hörbeeintr. T1 => L	6	2645.215	5.801	1	<.05
Hörbeeintr. T1 => S	6	2649.246	1.77	1	n.s.
Hörbeeintr. T1 => L, S	7	2644.542	0.673	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Anhang H: Modellvergleiche, Rohdatendarstellungen und ANOVA-Ergebnisse der Folgeanalysen

Anhang H1: Alternative Kovariaten: Altergruppe und Geschlecht.....	263
Anhang H2: Modelle unter Kontrolle einer Demenzdiagnose (737 Messpunkte).....	265
Anhang H3: Modellvergleiche für Sehverlust.....	267
Anhang H4: Modellvergleiche für Hörverlust.....	269
Anhang H5: ANOVA-Ergebnisse bei Unterteilung in eher gesellige und weniger gesellige Freizeitaktivitäten.....	271

H1 Alternative Kovariaten: Altersgruppe und Geschlecht

H1.1 Extraversion

Tabelle H1.1.1 *Modellvergleich von Extraversion mit Kovariaten Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	6104.381	30.971	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	6127.248	8.104	1	<.01
Altersgruppe T1 => L, S	8	6100.935	3.446	1^a	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	6135.308	0.004	1	n.s.
Geschlecht T1 => S	7	6135.343	0.009	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	6135.305	0.003	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

a = im Vergleich zum Grundmodell: Δ -2LL(2)=34.417, $p < .001$

Tabelle H1.1.2 *Modellvergleich von Extraversion mit Kovariaten Altersgruppe und Geschlecht anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	2666.275	6.099	1	<.05
Altersgruppe T1 => S	7	2670.015	2.359	1	n.s.
Altersgruppe T1 => L, S	8	2665.767	0.508	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	2672.054	0.32	1	n.s.
Geschlecht T1 => S	7	2671.576	0.798	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	2670.720	1.334	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

H1.2 Neurotizismus

Tabelle H1.2.1 *Modellvergleich von Neurotizismus mit Kovariaten Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	6	6123.534	3.898	1	<.05
Altersgruppe T1 => S	6	6119.573	7.859	1	<.01
Altersgruppe T1 => L, S	7	6114.810	4.763	1^a	<.05
Geschlecht T1 => L	6	6105.744	21.688	1	<.001
Geschlecht T1 => S	6	6125.241	2.191	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	7	6104.696	1.048	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

a = im Vergleich zu Modell COV => S, da in diesem Fall konservativster Test

Tabelle H1.2.2 *Modellvergleich von Neurotizismus mit Kovariaten Altersgruppe und Geschlecht anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	6	2646.612	4.404	1	<.05
Altersgruppe T1 => S	6	2649.425	1.591	1	n.s.
Altersgruppe T1 => L, S	7	2645.744	0.868	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	6	2646.738	4.278	1	<.05
Geschlecht T1 => S	6	2650.809	0.207	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	7	2646.730	0.008	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

H1.3 Aufklärung der Varianz um die Ausprägung und Veränderung von Extraversion und Neurotizismus

H1.3.1 Extraversion

Tabelle H1.3.1. *Aufklärung der Varianz um das Niveau von Extraversion (E) durch Altersgruppe, Geschlecht, Seh- und Hörbeeinträchtigung*

	Unique Altersgruppe	Unique Beeinträchtigung	Shared	Total
E mit Altersgruppe & Sehbeeinträchtigung	5.32%	0.00%	1.08%	6.40%
E mit Altersgruppe & Hörbeeinträchtigung	2.96%	1.39%	3.44%	7.79%

H1.3.2 Neurotizismus

Tabelle H1.3.2.1. *Aufklärung der Varianz um das Niveau von Neurotizismus (N) durch Altersgruppe, Geschlecht, Seh- und Hörbeeinträchtigung*

	Unique Geschlecht	Unique Beeinträchtigung	Shared	Total
N mit Geschlecht & Sehbeeinträchtigung	5.19%	2.82%	0.83%	8.84%
N mit Geschlecht & Hörbeeinträchtigung	--	--	--	8.48%

Tabelle H1.3.2.2 *Aufklärung der Varianz um das Niveau von Neurotizismus (N) durch Altersgruppe, Seh- und Hörbeeinträchtigung*

	Unique Altersgruppe	Unique Beeinträchtigung	Shared	Total
N mit Altersgruppe & Sehbeeinträchtigung	--	--	--	3.61%
N mit Altersgruppe & Hörbeeinträchtigung	0.04%	0.98%	0.57%	1.59%

Tabelle H1.3.2.3. *Aufklärung der Varianz um die Steigung von Neurotizismus (N) durch Altersgruppe, Geschlecht, Seh- und Hörbeeinträchtigung*

	Unique Altersgruppe	Unique Beeinträchtigung	Shared	Total
N mit Altersgruppe & Sehbeeinträchtigung	2.06%	0.00%	1.03%	3.09%
N mit Altersgruppe & Hörbeeinträchtigung	2.06%	0.00%	1.03%	3.09%

H2 Modelle unter Kontrolle einer Demenzdiagnose (737 Messpunkte)

H2.1 Ergebnisse zum ersten Hypothesenblock

Tabelle H2.1.1. *Modellvergleich von Extraversion anhand inkompletter Stichprobe ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	5187.082			
M_L, M_S, V_L	4	5149.762	37.32	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	5172.196	14.886	2	<.001
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	5140.131	32.065	1	<.001

Tabelle H2.1.2. *Modellvergleich von Neurotizismus anhand inkompletter Stichprobe ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	5170.737			
M_L, M_S, V_L	4	5167.965	2.772	1	n.s.
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	5159.612	11.125	2	<.01
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	5156.790	2.822	1	n.s.

H2.2 Ergebnisse zum zweiten Hypothesenblock

Tabelle H2.2.1. *Modellvergleich von Extraversion mit Kovariaten anhand inkompletter Stichprobe ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Sehbeeintr. T1 => L	7	5135.668	4.463	1	<.05
Sehbeeintr. T1 => S	7	5137.642	2.489	1	n.s.
Sehbeeintr. T1 => L, S	8	5133.980	1.688	1*	n.s.
Hörbeeintr. T1 => L	7	5123.378	16.753	1	<.001
Hörbeeintr. T1 => S	7	5138.302	1.829	1	n.s.
Hörbeeintr. T1 => L, S	8	5123.152	0.226	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle H2.2.2. *Modellvergleich von Neurotizismus mit Kovariaten anhand inkompletter Stichprobe ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Sehbeeintr. T1 => L	6	5150.618	8.994	1	<.01
Sehbeeintr. T1 => S	6	5155.838	3.774	1	=.05
Sehbeeintr. T1 => L, S	7	5146.727	3.891	1*	<.05
Hörbeeintr. T1 => L	6	5155.036	4.576	1	<.05
Hörbeeintr. T1 => S	6	5154.426	5.186	1	<.05
Hörbeeintr. T1 => L, S	7	5150.491	4.545	1*	<.05

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

H2.3 Ergebnisse zu den Folgeanalysen: Alternative Kovariaten

Tabelle H2.3.1. *Modellvergleich von Extraversion mit Kovariaten Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	5117.863	22.568	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	5129.683	10.448	1	<.01
Altersgruppe T1 => L, S	8	5111.726	6.137	1*	<.05
Geschlecht T1 => L	7	5139.932	0.199	1	n.s.
Geschlecht T1 => S	7	5140.000	0.131	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	5139.853	0.079	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle H2.3.2. *Modellvergleich von Neurotizismus mit Kovariaten Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	6	5157.551	2.061	1	n.s.
Altersgruppe T1 => S	6	5153.413	6.199	1	<.05
Altersgruppe T1 => L, S	7	5150.972	2.441	1 ^a	n.s.
Geschlecht T1 => L	6	5150.192	9.42	1	<.01
Geschlecht T1 => S	6	5158.276	1.336	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	7	5149.619	0.573	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

a = im Vergleich zu Modell COV => S, da in diesem Fall konservativster Test

H3 Modellvergleiche für SehverlustTabelle H3.1. *Modellvergleich von Sehverlust anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	6170.372			
M_L, M_S, V_L	4	6139.241	31.131	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	6145.002	25.372	2	<.001
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	6128.203	16.799	1*	<.001

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell M_L, M_S, V_L : Δ -2LL(2)= 11.038, $p < .01$ Tabelle H3.2. *Modellvergleich von Sehverlust anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	2720.732			
M_L, M_S, V_L	4	2669.688	51.044	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	2695.822	24.91	2	<.001
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	2660.631	35.191	1*	<.001

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell M_L, M_S, V_L : Δ -2LL(2)= 9.057, $p < .05$ Tabelle H3.3. *Modellvergleich von Sehverlust anhand des inkompletten Datensatzes ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	5237.814			
M_L, M_S, V_L	4	5202.515	35.299	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	5213.151	24.663	2	<.001
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	5191.395	21.756	1*	<.001

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell M_L, M_S, V_L : Δ -2LL(2)= 11.12, $p < .01$

Tabelle H3.4. *Modellvergleich von Sehverlust mit COV Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	5969.222	158.981	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	6113.486	14.717	1	<.001
Altersgruppe T1 => L, S	8	5969.161	0.061	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	6124.530	3.673	1	n.s.
Geschlecht T1 => S	7	6125.367	2.836	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	6117.969	10.234	2	<.01

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle H3.5. *Modellvergleich von Sehverlust mit COV Altersgruppe und Geschlecht anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	2645.268	15.363	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	2655.609	5.022	1	<.05
Altersgruppe T1 => L, S	8	2645.259	0.009	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	2660.303	0.328	1	n.s.
Geschlecht T1 => S	7	2657.720	2.911	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	2654.682	5.949	2	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle H3.6. *Modellvergleich von Sehverlust mit COV Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes ohne Personen mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	5086.550	108.845	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	5178.499	12.896	1	<.001
Altersgruppe T1 => L, S	8	5086.549	0.001	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	5190.650	4.745	1	<.05
Geschlecht T1 => S	7	5187.748	7.647	1	<.01
Geschlecht T1 => L, S	8	5184.478	3.27	1**	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L
** = im Vergleich zu Modell COV => S

H4 Modellvergleich für HörverlustTabelle H4.1. *Modellvergleich von Hörverlust anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	5846.722			
M_L, M_S, V_L	4	5821.237	25.485	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	5840.328	6.394	2	n.s.
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	5819.980	1.257	2*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell M_L, M_S, V_L , da Modell $M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$ n.s.Tabelle H4.2. *Modellvergleich von Hörverlust anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	2500.872			
M_L, M_S, V_L	4	2471.753	29.119	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	2495.383	5.489	2	n.s.
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	2470.583	1.17	2*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell M_L, M_S, V_L , da Modell $M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$ n.s.Tabelle H4.3. *Modellvergleich von Hörverlust anhand des inkompletten Datensatzes ohne Probanden mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)*

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
M_L, V_L	3	4941.499			
M_L, M_S, V_L	4	4913.885	27.614	1	<.001
$M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$	5	4935.110	6.389	2	n.s.
$M_L, M_S, V_L, V_S, r_{L,S}$	6	4912.383	1.502	2*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell M_L, M_S, V_L , da Modell $M_L, V_S, V_L, r_{L,S}$ n.s.

Tabelle H4.4. Modellvergleich von Hörverlust mit COV Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes (863 Messpunkte)

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	5682.511	498.033	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	5818.105	3.132	1	n.s.
Altersgruppe T1 => L, S	8	5682.366	0.145	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	5809.770	11.467	1	<.01
Geschlecht T1 => S	7	5820.219	1.018	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	5809.513	0.257	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle H4.5. Modellvergleich von Hörverlust mit COV Altersgruppe und Geschlecht anhand des kompletten Datensatzes (396 Messpunkte)

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	2456.681	15.072	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	2470.002	1.751	1	n.s.
Altersgruppe T1 => L, S	8	2456.493	0.188	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	2460.610	11.143	1	<.01
Geschlecht T1 => S	7	2469.738	2.015	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	2460.170	0.44	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

Tabelle H4.6. Modellvergleich von Hörverlust mit COV Altersgruppe und Geschlecht anhand des inkompletten Datensatzes ohne Personen mit Demenzdiagnose (737 Messpunkte)

Modell (alle mit V_U)	Anzahl der Parameter	-2LL	Δ -2LL	df	p
Altersgruppe T1 => L	7	4818.888	94.997	1	<.001
Altersgruppe T1 => S	7	4911.140	2.745	1	n.s.
Altersgruppe T1 => L, S	8	4818.714	0.174	1*	n.s.
Geschlecht T1 => L	7	4894.329	19.556	1	<.001
Geschlecht T1 => S	7	4913.013	0.872	1	n.s.
Geschlecht T1 => L, S	8	4894.279	0.05	1*	n.s.

Anmerkung: * = im Vergleich zu Modell COV => L

H5 ANOVA-Ergebnisse bei Unterteilung in eher gesellige und weniger gesellige Freizeitaktivitäten

Tabelle H5.1. *Extremgruppen Sehbeeinträchtigung auf gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	1	19.27	.13	.000***
Fehler	130	(182.48)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	8.09	.06	.000***
Gruppe x Messzeitpunkte	2	0.60	.00	.550
Fehler	260	(32.63)		

Tabelle H5.2. *Extremgruppen Hörbeeinträchtigung auf gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	1	6.13	.05	.015*
Fehler	130	(200.11)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	24.03	.16	.000***
Gruppe x Messzeitpunkte	2	1.27	.01	.281
Fehler	260	(32.46)		

Tabelle H5.3. *Extremgruppen Sehbeeinträchtigung auf weniger gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	1	5.31	.04	.023*
Fehler	130	(180.54)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	4.79	.04	.009**
Gruppe x Messzeitpunkte	2	1.77	.01	.173
Fehler	260	(43.33)		

Tabelle H5.4. *Extremgruppen Hörbeeinträchtigung auf weniger gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	1	8.51	.06	.004**
Fehler	130	(176.36)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	3.07	.02	.048*
Gruppe x Messzeitpunkte	2	0.03	.00	.966
Fehler	260	(43.91)		

Tabelle H5.5. *Extremgruppen Veränderung der Sehbeeinträchtigung auf gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	1	13.43	.10	.000***
Fehler	119	(177.29)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	24.10	.17	.000***
Gruppe x Messzeitpunkte	2	1.49	.01	.228
Fehler	238	(32.47)		

Tabelle H5.6. *Extremgruppen Veränderung der Hörbeeinträchtigung auf gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	2	5.29	.09	.007**
Fehler	104	(195.12)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	20.77	.17	.000***
Gruppe x Messzeitpunkte	4	0.41	.01	.803
Fehler	208	(33.35)		

Tabelle H5.7. *Extremgruppen Veränderung der Sehbeeinträchtigung auf weniger gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	1	5.76	.05	.018*
Fehler	119	(180.61)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	3.92	.03	.021*
Gruppe x Messzeitpunkte	2	0.66	.01	.520
Fehler	238	(44.09)		

Tabelle H5.8. *Extremgruppen Veränderung der Hörbeeinträchtigung auf weniger gesellige Freizeitaktivitäten über die drei Messzeitpunkte*

Effekt	<i>df</i>	<i>F</i>	η^2	<i>P</i>
Between subjects				
Gruppe	2	7.74	.13	.001***
Fehler	104	(152.05)		
Within subjects				
Messzeitpunkte	2	2.61	.02	.076
Gruppe x Messzeitpunkte	4	0.51	.01	.731
Fehler	208	(46.52)		

Anhang I: Übersicht der latenten Parameter in den verschiedenen Stichproben

Tabelle I1: Übersicht der signifikanten Parameter in den Latent Growth Curve Modellen für Extraversion in den verschiedenen Stichproben	275
Tabelle I2: Übersicht der signifikanten Parameter in den Latent Growth Curve Modellen für Neurotizismus in den verschiedenen Stichproben.....	276
Tabelle I3: Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Extraversion: kompletter Längsschnittdatensatz (396 Messpunkte)	277
Tabelle I4: Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Neurotizismus: kompletter Längsschnittdatensatz (396 Messpunkte).....	278
Tabelle I5: Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Extraversion unter Kontrolle einer Demenzdiagnose (737 Messpunkte).....	279
Tabelle I6: Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Neurotizismus unter Kontrolle einer Demenzdiagnose (737 Messpunkte).....	280

Tabelle I1. Übersicht der signifikanten Parameter in den Latent Growth Curve Modellen für Extraversion in den verschiedenen Stichproben (obs = Messpunkte)

EXTRA VER- SION	Faktormittelwerte				Faktorvarianzen				Anzahl von Para- metern
	M_L	M_S	COV-L	COV-S	V_L	V_S	$r_{L,S}$	V_U	
Grundmodell									
863 obs	✓	✓	--	--	✓	✓	✓	✓	6
396 obs	✓	✓	--	--	✓	✓	✓	✓	6
737 obs	✓	✓	--	--	✓	✓	✓	✓	6
Sehbeeinträchtigung									
863 obs	✓	✓	✓	--	✓	✓	✓	✓	7
396 obs	--	--	--	--	--	--	--	--	--
737 obs	✓	✓	✓	--	✓	✓	✓	✓	7
Hörbeeinträchtigung									
863 obs	✓	✓	✓	--	✓	✓	✓	✓	7
396 obs	✓	✓	✓	--	✓	✓	✓	✓	7
737 obs	✓	✓	✓	--	✓	✓	✓	✓	7
Altersgruppe									
863 obs	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	8
396 obs	✓	✓	✓	--	✓	✓	✓	✓	7
737 obs	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	8
Geschlecht									
863 obs	--	--	--	--	--	--	--	--	--
396 obs	--	--	--	--	--	--	--	--	--
737 obs	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tabelle I2. Übersicht der signifikanten Parameter in den Latent Growth Curve Modellen für Neurotizismus in den verschiedenen Stichproben (obs = Messpunkte)

NEURO TIZIS- MUS	Faktormittelwerte				Faktorvarianzen				Anzahl von Para- metern
	M_L	M_S	COV-L	COV-S	V_L	V_S	$r_{L,S}$	V_U	
Grundmodell									
863 obs	✓	--			✓	✓	✓	✓	5
396 obs	✓	--			✓	✓	✓	✓	5
737 obs	✓	--			✓	✓	✓	✓	5
Sehbeeinträchtigung									
863 obs	✓	--	✓	✓	✓	✓	✓	✓	7
396 obs	✓	--	✓	--	✓	✓	✓	✓	6
737 obs	✓	--	✓	✓	✓	✓	✓	✓	7
Hörbeeinträchtigung									
863 obs	✓	--	✓	✓	✓	✓	✓	✓	7
396 obs	✓	--	✓	--	✓	✓	✓	✓	6
737 obs	✓	--	✓	✓	✓	✓	✓	✓	7
Altersgruppe									
863 obs	✓	--	✓	✓	✓	✓	✓	✓	7
396 obs	✓	--	✓	--	✓	✓	✓	✓	6
737 obs	✓	--	--	✓	✓	✓	✓	✓	6
Geschlecht									
863 obs	✓	--	✓	--	✓	✓	✓	✓	6
396 obs	✓	--	✓	--	✓	✓	✓	✓	6
737 obs	✓	--	✓	--	✓	✓	✓	✓	6

Parameter für 396 Stichprobe mit Messpunkten (Längsschnittdatensatz, kompletter Datensatz)

Tabelle I3. *Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Extraversion: ohne (Modell 1) und mit Kovariate Sehbeeinträchtigung (Modell 2), mit Kovariate Hörbeeinträchtigung (Modell 3) und Kovariate Altersgruppe (Modell 4) und Kovariate Geschlecht (Modell 5)*

Parameter	Modell 1: Grundmodell Extraversion	Modell 2: COV1: Sehbeeintr.	Modell 3: COV2: Hörbeeintr.	Modell 4: COV3: Altersgruppe	Modell 5: COV4: Geschlecht
	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate
Fixed					
Intercept	52.93 (0.77)***	53.00 (1.85)***	58.81 (1.80)***	59.03 (2.56)***	51.64 (2.38)***
Slope	-0.59 (0.12)***	-0.59 (0.12)***	-0.59 (0.12)***	-0.59 (0.12)***	-0.59 (0.12)***
COV x Intercept		-0.07 (1.53)	-2.76 (0.77)***	-5.45 (2.18)**	0.83 (1.46)
COV x Slope					
Random					
Intercept	59.46 (9.94)***	59.45 (9.95)***	52.57 (9.11)***	56.96 (9.65)***	59.03 (9.90)***
Slope	0.42 (0.23)	0.42 (0.23)	0.43 (0.23)	0.43 (0.23)	0.42 (0.23)
Residual	21.24 (2.41)***	21.24 (2.41)***	21.20 (2.40)***	21.22 (2.41)***	21.24 (2.41)***
Fitindizes^{a,b}					
AIC	-1340.19	-1340.19	-1344.09	-1337.14	-1340.03
SBC	-1348.15	-1348.15	-1342.06	-1345.10	-1347.99
-2LL	2672.374	2672.372	2660.190	2666.275	2672.054

Anmerkung: In Klammern sind die Standardfehler der geschätzten Z-Werte angegeben.

* = $p < .05$; ** = $p < .01$; *** = $p < .001$.

^a = Fitindizes sind immer im Vergleich zu Modell 1 zu interpretieren. Modell 4 kann zusätzlich mit Modell 2 und Modell 3 verglichen werden

^b = Alle Modelle sind anhand des kompletten Datensatzes berechnet worden (396 observations).

Fixed = Parameter der Gruppenveränderung.

Random = Parameter der interindividuellen Unterschiede.

Sehbeeintr. = Sehbeeinträchtigung.

Hörbeeintr. = Hörbeeinträchtigung.

Tabelle I4. *Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Neurotizismus: ohne (Modell 1) und mit Kovariate Sehbeeinträchtigung (Modell 2), mit Kovariate Hörbeeinträchtigung (Modell 3) und Kovariate Altersgruppe (Modell 4) und Kovariate Geschlecht (Modell 5)*

Parameter	Modell 1: Grundmodell Neurotizismus	Modell 2: COV1: Sehbeeintr.	Modell 3: COV2: Hörbeeintr.	Modell 4: COV3: Altersgruppe	Modell 5: COV4: Geschlecht
	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate
Fixed					
Intercept	48.88 (0.67)***	45.74 (1.65)***	45.13 (1.67)***	44.10 (2.34)***	44.60 (2.14)***
Slope					
COV x Intercept		2.86 (1.38)*	1.77 (0.72)*	4.27 (2.00)*	2.76 (1.32)*
COV x Slope					
Random					
Intercept	60.30 (9.79)***	58.91 (9.62)***	58.50 (9.59)***	59.86 (9.77)***	57.02 (9.41)***
Slope	0.83 (0.29)***	0.82 (0.29)***	0.82 (0.30)***	0.83 (0.29)***	0.83 (0.29)**
Residual	18.85 (2.35)***	18.87(2.35)***	18.92 (2.36)***	18.87 (2.35)***	18.82 (2.34)***
Fitindizes^{a,b}					
AIC	-1329.51	-1327.39	-1326.61	-1327.31	-1327.37
SBC	-1337.47	-1335.35	-1334.57	-1335.27	-1335.33
-2LL	2651.016	2646.782	2645.215	2646.612	2646.738

Anmerkung: In Klammern sind die Standardfehler der geschätzten Z-Werte angegeben.

* = $p < .05$; ** = $p < .01$; *** = $p < .001$.

^a = Fitindizes sind immer im Vergleich zu Modell 1 zu interpretieren. Modell 4 kann zusätzlich mit Modell 2 und Modell 3 verglichen werden

^b = Alle Modelle sind anhand des kompletten Datensatzes berechnet worden (396 observations).

Fixed = Parameter der Gruppenveränderung.

Random = Parameter der interindividuellen Unterschiede.

Sehbeeintr. = Sehbeeinträchtigung.

Hörbeeintr. = Hörbeeinträchtigung.

Parameter der Stichprobe mit 737 Messpunkten (ohne Probanden mit einer Demenzdiagnose)

Tabelle I5. *Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Extraversion: ohne (Modell 1) und mit Kovariate Sehbeeinträchtigung (Modell 2), mit Kovariate Hörbeeinträchtigung (Modell 3) und Kovariate Altersgruppe (Modell 4) und Kovariate Geschlecht (Modell 5)*

Parameter	Modell 1: Grundmodell Extraversion	Modell 2: COV1: Sehbeeintr.	Modell 3: COV2: Hörbeeintr.	Modell 4: COV3: Altersgruppe	Modell 5: COV4: Geschlecht
	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate
Fixed					
Intercept	50.68 (0.48)***	52.69 (1.06)***	56.65 (1.51)***	57.06 (1.41)***	51.30 (1.47)***
Slope	-0.59 (0.10)***	-0.59 (0.10)***	-0.61 (0.10)***	-0.62 (0.10)***	-0.59 (0.10)***
COV x Intercept		-1.48 (0.67)	-2.44 (0.59)***	-4.49 (0.93)***	-0.42 (0.94)
COV x Slope					
Random					
Intercept	75.38 (6.82)***	74.56 (6.77)***	71.99 (6.60)***	71.29 (6.56)***	75.35 (6.82)***
Slope	0.50 (0.21)*	0.50 (0.21)*	0.51 (0.21)*	0.50 (0.21)*	0.50 (0.21)*
Residual	18.70 (2.02)***	18.69 (2.02)***	18.70 (2.40)***	18.73 (2.02)***	18.70 (2.02)***
Fitindizes^{a,b}					
AIC	-2574.07	-2571.83	-2565.69	-2562.9	-2573.97
SBC	-2573.27	-2581.04	-2574.89	-2572.14	-2583.17
-2LL	5140.131	5135.668	5123.378	5117.863	5139.932

Anmerkung: In Klammern sind die Standardfehler der geschätzten Z-Werte angegeben.

* = $p < .05$; ** = $p < .01$; *** = $p < .001$.

^a = Fitindizes sind immer im Vergleich zu Modell 1 zu interpretieren. Modell 4 kann zusätzlich mit Modell 2 und Modell 3 verglichen werden

^b = Alle Modelle sind anhand des inkompletten Datensatzes ohne Probanden mit einer Demenzdiagnose berechnet worden (737 observations).

Fixed = Parameter der Gruppenveränderung.

Random = Parameter der interindividuellen Unterschiede.

Sehbeeintr. = Sehbeeinträchtigung.

Hörbeeintr. = Hörbeeinträchtigung.

Tabelle I6. *Estimated Parameter und Modell-Fitindizes der Latent Growth Curve Modelle für Neurotizismus: ohne (Modell 1) und mit Kovariate Sehbeeinträchtigung (Modell 2), mit Kovariate Hörbeeinträchtigung (Modell 3) und Kovariate Altersgruppe (Modell 4) und Kovariate Geschlecht (Modell 5)*

Parameter	Modell 1: Grundmodell Neurotizismus	Modell 2: COV1: Sehbeeintr.	Modell 3: COV2: Hörbeeintr.	Modell 4: COV3: Altersgruppe	Modell 5: COV4: Geschlecht
	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate	Estimate
Fixed					
Intercept	49.91 (0.44)***	46.92 (0.99)***	46.90 (1.40)***	49.50 (0.47)***	45.87 (1.36)***
Slope					
COV x Intercept		2.01 (0.66)**	1.10 (0.55)*		2.72 (0.87)**
COV x Slope		0.18 (0.09)*	0.10 (0.05)*	0.22 (0.09)*	
Random					
Intercept	72.29 (6.91)***	70.32 (6.74)***	71.66 (6.84)***	72.60 (6.87)***	69.36 (6.72)***
Slope	1.11 (0.37)**	1.09 (0.36)**	1.07 (0.36)**	1.08 (0.35)**	1.11 (0.36)**
Residual	19.89 (2.61)***	19.66 (2.56)***	19.73 (2.58)***	19.46 (2.51)***	19.87 (2.61)***
Fitindizes^{a,b}					
AIC	-2583.81	-2577.36	-2579.25	-2580.71	-2579.10
SBC	-2593.01	-2586.57	-2588.45	-2589.91	-2588.30
-2LL	5159.612	5146.727	5150.491	5153.413	5150.192

Anmerkung: In Klammern sind die Standardfehler der geschätzten Z-Werte angegeben.

* = $p < .05$; ** = $p < .01$; *** = $p < .001$.

^a = Fitindizes sind immer im Vergleich zu Modell 1 zu interpretieren. Modell 4 kann zusätzlich mit Modell 2 und Modell 3 verglichen werden

^b = Alle Modelle sind anhand des inkompletten Datensatzes ohne Probanden mit einer Demenzdiagnose berechnet worden (737 observations).

Fixed = Parameter der Gruppenveränderung.

Random = Parameter der interindividuellen Unterschiede.

Sehbeeintr. = Sehbeeinträchtigung.

Hörbeeintr. = Hörbeeinträchtigung.

Lebenslauf

Name: Ilka Lißmann
 Geburtsdatum: 20. Juni 1974
 Geburtsort: Frankfurt am Main

Ausbildung und beruflicher Werdegang

06/1993 Karl-Rehbein-Schule, Gymnasium Hanau
 Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife

10/1993 – 10/1998 Studium der Psychologie und Erwerb des Diploms
 Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Berufliche Tätigkeit

04/1996 – 03/1998 Wissenschaftliche Hilfskraft im DFG-Projekt
 „Planen und Problemlösen“ der Gerontopsychologie
 (Leitung: Dr. Mike Martin, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

01/1999 – 09/1999 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt
 „Altern und Lebenserfahrung“
 (Leitung: Prof. Dr. Margret M. Baltes, Freie Universität Berlin, &
 Dr. Frieder R. Lang, Humboldt-Universität, Berlin)

10/1999 – 09/2002 DFG-Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Psychiatrie und
 Psychologie des Alterns“ (Leitung: Prof. Dr. Isabella
 Heuser, Freie Universität Berlin, & Prof. Dr. Paul B. Baltes,
 Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)

Seit 12/2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Psychologie der
 Philipps-Universität Marburg

Ilka Lißmann